

Priscianus Caesariensis (5./6. Jh. n. Chr.)

1. Leben:

➔ Nur ungenaue Informationen über das Leben Priscians vorhanden:

- seit Mittelalter: Römer aus Afrika; aus Caesarea in Mauretanien
- Lebte zur Zeit des Kaisers Anastasius I (491-518) in Konstantinopel, möglicherweise als Vertriebener
- Studium: wahrscheinlich in Konstantinopel, Lehrer Theoctistus
- Professor für lateinische Grammatik in Konstantinopel (Cassiodor: *doctor*)
- Zeitpunkt des Todes nicht genau zu datieren

2. Werk:

• Früheste Werke:

- *De figuris numerorum* (Über die Zahlzeichen)
- *De metris fabularum Terentii* (Über die Metren in den Stücken des Terenz)
- *Praeexercitamina* (Vorübungen)

➔ 3 Traktate; dem Symmachus gewidmet

• **Hauptwerk:**

- *Institutiones grammaticae* (Grammatische Prinzipien)

• Weitere Lehrbücher:

- *Institutio de nomine et pronomine et uerbo* (Lehrbuch über das Nomen, Pronomen und das Verb)
- *Partitiones duodecim uersuum Aeneidos principalium* (Einteilungen der zwölf Anfangsverse der Aeneis)

• Nicht-grammatische Werke:

- *De laude Anastasii imperatoris* (Panegyricus)
- *Periegesis*

• Vorbilder: Apollonios Dyskolos (2. Jh. v.Chr.), Herodianos, Caper, Plinius, Probus, Donat, Charisius, Diomedes, Servius, Ammonios

3. Institutiones grammaticae:

➔ 18 Bücher, die sich in drei Hauptteile gliedern.

• Die Stimme, der Buchstabe, die Silbe (I + gr. Teile II):

„Phonetik“-Teil: Vokale und Konsonanten, deren morphologisch benachbarte Formen einen Wechsel erkennen lassen, sind verwandt (*affines*) ➔ eine Form verändert sich (*mutatur*) und geht in eine andere über (*transit*); Definition der Assimilation; Darstellung der Silben

• Die Redeteile = *partes orationis* (II-XVI):

Mitte Buch II: Analyse der verschiedenen Satzteile und Wortarten; Analyse des Nomens nach Qualität, Genus, Numerus, Figur und Kasus; Analyse des Verbs nach Genus verbi, Tempus, Modus, Verbgestalt, Figur, Konjunktionen, Person und Numerus; Bücher IX-X: Analyse der Perfektbildung; Bücher XI-XVI: Partizip, Pronomen, Präposition, Adverb, Interjektion, Konjunktion (Definition und unterscheidende Merkmale)

• Die „Syntax“ = *constructio* = Syntax (XVII+XVIII):

Buch XVII: Rechtfertigung der Analyse der *constructio* nach der „Syntax“ des Apollonios Dyskolos: Satz als Rahmen für die Analyse der Syntax; Aspekte der Konstruktion des Pronomens; Buch XVIII: Kasus und Modi; Konstruktion des Verbs (Modi); adverbiale Konstruktion der Kasus; Glossar von Wendungen, v.a. zur Veranschaulichung der adverbialen Kasuskonstruktionen

➔ deutliche Anlehnung an Apollonios Dyskolos, doch auch ebenso starke Abweichungen: Priscian hat ein Lehrgebäude mit eigenem Zusammenhang entworfen